HEIMSP!EL

www.tvsuhr.ch info@tvsuhr.ch

TV Suhr HANDBALL

Magazin mit Herz und Harz

Nr. 1 2007/08

Im Porträt: Manuel Reichlin 6
Der stille «Chrampfer» kann auch anders

Europacup – jetzt Tickets sichern 11
Am Sa. 29. September, 19.30 kommt Tulln

Grosses NLA-Team-Poster 16
Herausnehmen und Unterschriften sammeln

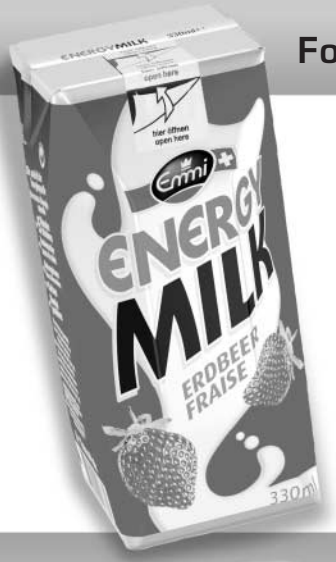
«Erwarte Spass und Engagement» 18
Nachwuchschef Martin Suter im Interview

Das Vereinsleben in Bildern 21
Dies und das – kurz und bündig

Mini esch maxi 26
Wo die Karriere beginnt – ein Augenschein

RAIFFEISEN IBA Pfister hirslanden training Grundmann KUFAG Immer Wyder. wyder

Energy Milk
For Fun & Action!



Fünf gute Gründe für Emmi Energy Milk

- 5 wertvolle Vitamine
- Calcium für die Knochen
- Traubenzucker als Energiespender
- Nahrungsfasern für die Verdauung
- Eiweiss als grundlegender Bestandteil der Ernährung

My Energy

Emmi
www.emmi.ch

Liebe Handballfreunde

Was zeichnet den TV SuhrHANDBALL aus?

Die aktuelle Führungscrew des TV SuhrHANDBALL: Martin Suter, Nachwuchs; Jürg Kaufmann, Sport Verein; Dieter Zobrist, Kommunikation; Maya Vontobel, Events/Dienste; Markus Oppliger, Sport NLA; Beat Wernli, Präsident; Daniel Zobrist, Marketing/Sponsoring; Urs Gloor, Finanzen (v.l.n.r.). *Bild: Knobi*

Talente werden auf allen Ebenen und in allen Positionen benötigt. Ich denke da nicht nur an das Talent unserer Handballer/innen aller Leistungsstufen sondern auch an die Fähigkeiten unserer Funktionäre. Es ist wichtig, dass eine Sportorganisation wie die unsere für die einzelnen Aufgaben Mitarbeitende mit entsprechendem Fachwissen gewinnen kann.

Vielseitigkeit und das Generieren von immer wieder neuen Ideen sind gefragt, sei es auf dem Spielfeld mit neuen Tricks und Finessen, in der Trainingsgestaltung, im Gewinnen von Sponsoren oder rund um ein aktives Vereinsleben generell. Nur so können wir die Herausforderungen, die sich täglich stellen, meistern.

Sport steht dabei überall im Vordergrund. Ein Verein braucht alle Bereiche: die Spitze, die Breite und natürlich vor allem den Nachwuchs. Ein Handball-Verein muss dabei für den polysportiven Gedanken offen sein.

Unternehmertum wird immer wichtiger. Wir sind in der Zwischenzeit eine KMU mit einem Gesamtbudget von mehr als 1 Million Franken. Damit dieses Unternehmen funktioniert, müssen buchstäblich alle mithelfen.

Handball ist das Spiel, für das wir all die Arbeit, den Schweiss und die Mühen auf uns nehmen. Einmalige Erlebnisse, viel Spass und langjährige Freundschaften machen aber den grossen Einsatz mehr als wett. In der vor kurzem angelaufenen Saison haben wir uns für die NLA-Mannschaft die Erreichung der Finalrunde zum Ziel gesetzt. Beim Nachwuchs geht es darum, dass sich die einzelnen Spieler vor allem individuell weiter entwickeln. Ich bitte um Verständnis, dass wir in dieser ersten Ausgabe von HEIMSP!EL nicht auf alle Mannschaften, die in unserem Verein spielen, eingehen können.

Realitätssinn ist ein sehr wichtiger Begriff für alle Führungsverantwortlichen des TV SuhrHANDBALL: Ausgabendisziplin steht dabei an erster Stelle. Wir geben nur das aus, was wir auch einnehmen. Für unsere Sponsoren und Gönner sind wir ein professioneller Partner. Überhaupt wollen wir in der ganzen Handball-Schweiz als verlässliche Adresse gelten.

Ich überlasse es nun Ihnen, liebe Handballfreunde, zu beurteilen, wo genau der TV SuhrHANDBALL in Bezug auf meine obigen Gedanken steht. Ich bin davon überzeugt, dass wir in jeder Hinsicht auf dem richtigen Weg sind. HOPP SUHR!

Beat Wernli
Präsident

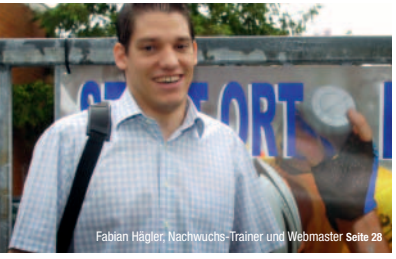
Flächen für **Gewerbe, Lager, Produktion, Atelier, Büros**
im Bally-Areal in Schönenwerd

www.guenstigmieten.ch
Skn Immobilien AG
Parkstrasse 16a, 5012 Schönenwerd
Tel. 062 849 95 15

Marian Tallo Seite 10

TVS-Junioren U15 Seite 20

Minis ganz gross Seite 26


Fabian Hägler, Nachwuchs-Trainer und Webmaster Seite 28

Editorial 3
Der neue Präsident Beat Wernli hat das Wort

Im Porträt: Manuel Reichlin 6
Der stille «Chrampfer» kann auch anders

Neuzugang Marian Tallo 10
«Ich habe mich bereits gut eingelebt»

Europacup – jetzt Tickets sichern 11
Am Samstag, 29. September, 19.30 kommt Goldmann-Druck Tulln

Der neue Sportchef… 12
… heisst Markus Oppliger und ist ein Rückkehrer

Nachwuchsförderer Roland Schenker 13
Dem Handball und den Spielern verpflichetet

Grosses NLA-Team-Poster 16
Herausnehmen und Unterschriften sammeln

«Erwarte Spass und Engagement» 18
Nachwuchschef Martin Suter im Interview

Das Vereinsleben in Bildern 21
Dies und das – kurz und bündig

Nutzen Sie die Plattform TV SuhrHANDBALL 25
Wir kreieren Ihren ganz persönlichen Auftritt

Mini esch maxi 26
Wo die Karriere beginnt – ein Augenschein

Die Helfer/innen im Hintergrund 28
Ohne sie geht kein NLA-Spiel über die Bühne

Vieles läuft im Kopf ab 29
Zum NLA-Trainerteam gehört auch Mentaltrainer Beat Kappeler

Agenda – jetzt notieren 30
Wichtige TVS-Termine soll sich jeder Fan rechtzeitig rot markieren

Impressum

HEIMSP!EL – das offizielle Club-Magazin des TV SuhrHANDBALL.

Herausgeber: TV SuhrHANDBALL, Postfach, 5034 Suhr. **Projektleitung:** Daniel Zobrist Ressort Marketing TV SuhrHANDBALL, marketing@tvsuhr.ch, c/o Makoli AG, 5430 Wettingen, Telefon 056 437 03 17. **Redaktionsleitung:** Roland Marti und Christian Hungerbühler. **Redaktoren:** Roland Marti, Christian Hungerbühler, Alexander Wagner, Fabian Hägler, Jörg Greb, Beat Wernli. **Fotos:** Roland Marti, Alex Wagner, Christoph Wyder, Knöbi. **Art/Layout, DTP, Lektorat/Korrektorat, HighEnddaten-Aufbereitung:** Werbeagentur deFacto AG, Mühlemattstrasse 54, 5001 Aarau, www.defacto.ch. **Druck und Vertrieb:** Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr. **Internet:** www.tvsuhr.ch.

Der Nachdruck, bzw. jede Verwertung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Aller guten Dinge sind drei…

> Bewegung und Gesundheit sind eng miteinander verbunden. So lautet die sportliche Philosophie des Hirslanden Training denn auch: Bewegung als Weg zum Wohlbefinden und nicht als Risiko.

Das Konzept des Hirslanden Training – dem öffentlichen Trainingscenter der Hirslanden Klinik Aarau - basiert auf den drei Elementen Sport, Medizin und Wellness. Der medizinische Ansatz verbindet das Trainingscenter mit der Hirslanden Klinik Aarau und unterscheidet es von anderen Fitnessanbietern. Dies zeigt sich in ganz unterschiedlichen Bereichen: Beim Physiotherapie- und Massageangebot, durch die Betreuung des Sportarztes, bei Beratungen auf den Gebieten Ernährung und Psychologie bis hin zum medizinisch ausgerichteten Kursangebot. Und damit bei all den aktiven Tätigkeiten das Wohlbefinden nicht zu kurz kommt, gibt es im Hirslanden Training einen kleinen, feinen Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad und Erholungszone.

Hirslanden – ein Symbol für Qualität mit starker Präsenz

Das Leistungsangebot des Hirslanden Training ist für alle Personen zugänglich. Die medizinische Ausrichtung des Centers kommt allen zugute, die das öffentliche Trainingscenter besuchen: Gesundheitsbewussten Personen wie auch leistungsorientierten Sportlern. Beratung, Fitness, Prävention, Rehabilitation und Erholung – dies alles findet sich im Hirslanden Training unter einem Dach. Der zentrale Standort an der Aarauer Bahnhofstrasse und die attraktive Architektur des Centers runden das Angebot ab.

Auch der TV SuhrHANDBALL trainiert im Hirslanden Training

Dank der Zusammenarbeit zwischen dem TV Suhr und der Hirslanden Klinik Aarau nutzen neben den gesundheitsbewussten Personen, den Breitensportlern und den Personen in der Rehabilitation, auch die Spieler des TV Suhr das Angebot des Hirslanden Training. So profitieren die Spieler im Bereich Krafttraining von der individuellen Betreuung durch das fachkompetente, medizinisch ausgebildete Personal.

TV SuhrHANDBALL-Spieler Thomas Brügger beim Krafttraining im Hirslanden Training. *Bild: Foto Wagner, Siglistorf*

Mittels periodischer Leistungstests im Bereich Kraft und Ausdauer werden die Spieler gezielt gefördert und deren Trainingsplan auf die individuellen Bedürfnisse angepasst. Doch Leistungsdiagnostik ist nicht nur den Spitzensportlern vorenthalten. Auch für den ambitionierten Breitensportler kann ein Leistungstest aufschlussreiche Hinweise geben, wie er sein Training aufbauen muss und wann eine Erholungsphase sinnvoll wäre. <

SPORT – MEDIZIN – WELLNESS

Unser Angebot in der Übersicht

> Betreuung und Beratung durch medizinisches Fachpersonal
> Diverse Leistungsdiagnostiken (Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit)
> Trainingsberatung für Breiten- und Spitzensportler
> Körperfettanalyse, Fuss- und Ganganalyse
> Medizinische Massagen für alle Bedürfnisse: Sportmassage, Entspannungsmassage, Lymphdrainage, Fussreflexzonenmassage, Akupunkt-Massage APM usw.
> Umfassendes Kursangebot
> Ernährungsberatung
> Mentalcoaching
> Wellness-Infrastruktur mit Sauna, Dampfbad, Erlebnisduschen, Ruhezone usw.

Unser Angebot auf ärztliche Verordnung

> Rehabilitationsprogramme: Ambulante Herzrehabilitation, Ambulante Lungenrehabilitation, Medizinische Trainingstherapie (MTT)
> Physiotherapeutische Einzelbehandlung
> Physiotherapeutische Behandlung in Gruppen

hirslanden training

Hirslanden Training – das öffentliche Trainingscenter der Hirslanden Klinik Aarau

SPORT
MEDIZIN
WELLNESS

hirslanden Klinik Aarau

Hirslanden Training, AZ Medienhaus, Bahnhofstrasse 41, 5000 Aarau, T 062 836 75 00, training.aarau@hirslanden.ch

www.hirslanden-training.ch

Mäne Reichlin wie man ihn kennt: Entschlossen und unerschrocken Richtung Tor. Bild: Robert Jaus

Der stille «Chrampfer» kann auch anders

> Das Suhrer Urgestein Manuel Reichlin ist mit 27 Jahren der Drittälteste im Team – und aus dem TV SuhrHANDBALL fast nicht mehr wegzudenken. Und trotzdem kennen in viele Fans nur aus der Sporthalle, wenn er mit schweissnassem Leibchen für seine Farben fightet, rennt, verteidigt und seine Kollegen antreibt.

Offiziell gibt es im Handballsport seit einigen Jahren keinen Captain mehr. Dennoch wird dieses «Ehrenamt» teamintern nach wie vor vergeben. In der Person von Manuel «Mäne» Reichlin hat beim Suhrer Fanionteam einer dieses Amt inne, der Erfahrung und Leidenschaft, einen gesunden Ehrgeiz und eine grosse Sozialkompetenz in sich vereint. Ein, wie sein Trainer sagt, Riesenvorbild für jeden jungen Handballer. Ideal für einen guten Teamleader.

Dabei bringt Mäne mit 177 cm nicht eben die körperlichen Voraussetzungen mit, die man sich von einem Handballer erhofft. «Ich wünschte mir eine Handball-Liga mit Spielern, die höchstens 180 cm gross sein dürfen» meint der 27-Jährige scherzhaft, wohl wissend, dass er sich in einer solchen Liga ohne weiteres das Prädikat «Spitzenklasse» anheften dürfte. Für einen Kreisläufer wären ein paar zusätzliche Zentimeter sicher wünschenswert, doch macht Reichlin diese mit seinem unbändigen Kampfgeist mehr als wett.

Nati kein Thema

Reichlin kam durch eine Schnupperwoche erstmals mit dem Handballsport in Berührung und durchlief danach die gesamte Juniorenabteilung des TV SuhrHANDBALL. Langjährige Weggefährten sind beispielsweise Simon Maurer (heute bei GC), Robbie Kostadinovichs Bruder Sasha oder Thomas Steiner, mit dem er heute in einer WG in Suhr wohnt. Ab den B-Junioren begann Mäne, das Training zu intensivieren, was auch Früchte zeitigte. Zwar verpasste er mit seinem Team den Aufstieg in die B-Inter-Kategorie, doch hatte er sich für die Junioren-Nationalmannschaft empfohlen, und dies nicht nur, weil Suhrs A-Junioren-Trainer

Legt auch Ihren Boden perfekt: Mäne Reichlin an der Arbeit. Bild: Roli Marti

Hopp Schwiiz und hopp Suhr: Die Fan-Ecke bei Fredy Moll Innendekorationen. Bilder: z.V.g.

LIMANIA Schulen
BILDUNG MACHT ATTRAKTIV.
5000 Aarau Fon 062 836 92 92
5401 Baden Fon 056 444 20 00
www.limania.ch

1 BERUFSVORBEREITUNGSSCHULE
• BVS – 9. Schuljahr, mit staatlicher Bewilligung
• BVS-IT – das 10. Schuljahr Informatik
• BVS-KV – das 10. Schuljahr
• BVS-Z – Zwischenlösung bei Lehrabbruch/Schulausstieg

2 HANDELSSCHULE VSH
mit Abschluss Kauffrau/-mann (Eidg. Fähigkeitszeugnis)
• Für Schulabgänger/-innen
• Für Erwachsene

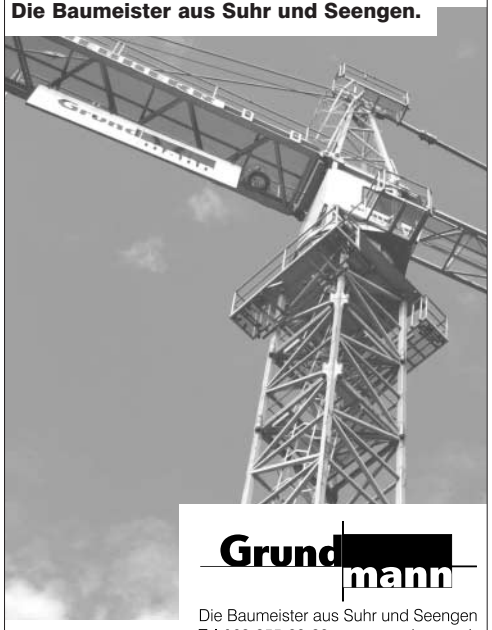
2 HOTELHANDELSSCHULE hotelleriesuisse
mit Abschluss Kauffrau/-mann
(Eidg. Fähigkeitszeugnis)
• Für Schulabgänger/-innen
• Für Erwachsene
MINERVA
NEU IN AARAU

3 HANDELSSCHULE FÜR ERWACHSENE VSH
(auch Eidg. Fähigkeitszeugnis möglich)
• Montagsschule VSH (ganzer Tag)
• Samstagsschule VSH (ganzer Tag)
• Abendschule VSH (Di, Do)
Kombinationen möglich

Verlangen Sie unsere Detailunterlagen! Professionelle Beratung.
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Netz: www.limania.ch

Ein Unternehmen der KALAIDOS Bildungsgruppe Schweiz

Immer am Ball.
Die Baumeister aus Suhr und Seengen.



Grundmann
Die Baumeister aus Suhr und Seengen
Tel 062 855 23 23 www.grundmann.ch

Anliker gleichzeitig die Nachwuchs-Nati trainierte. Mit den A-Junioren holte sich Mäne 1999 auch seinen ersten Schweizer Meistertitel. Dies unter seinem heutigen Trainer Andreas Steiner. Ins A-Nationalteam hat es Mäne Reichlin indes nie geschafft, wohl nicht zuletzt wegen seiner Körpergrösse. «An sich beschäftigt mich das Thema Nationalmannschaft nicht, zumal meine Chance, das zu schaffen, doch eher klein sind.» Aber wenn eine Anfrage vom Nati-Trainer käme, ja, dann würde er wohl versuchen, diese Chance zu packen.

Reichlins Bild geht um die Welt
Im Jahr 2000, der ersten Saison Reichlins im Fanionteam, verteidigte Suhr seinen Meistertitel – eines der Highlights in Mänes Karriere. Ein weiteres gabs 2001, als er mit seinem Team die Junioren-WM im eigenen Land bestreiten durfte. «Sportlich war die WM für uns nicht so befriedigend wie erhofft», sagt der Rechtshänder im Rückblick. Dennoch sei es ein megaschönes Erlebnis gewesen. Speziell für ihn, zierte doch ein Bild von Reichlin sämtliche Plakate, Fahnen und Drucksachen dieses Grossanlasses.

Fan und Chef in Personalunion
Ein solches WM-Plakat hängt auch beim Aarauer Innendekorateur Fredy Moll, Reichlins Arbeitgeber – und Fan. Fredy und seine Frau Hanny sind fast bei jedem Spiel im Aarauer Schachen dabei, im Sektor C, dort wo die Hardcore-Fans eben ihren Platz haben. Im Geschäft hat Moll eine Ecke eingerichtet, in der Leibchen, Fahnen und allerlei weitere Erinnerungen an Reichlins sportliche Karriere ihren Ehrenplatz finden. «Mäne ist ein ganz feiner Typ, auf den ich mich voll und ganz verlassen kann», weiss Fredy Moll. «Es ist ein Geben und Nehmen.» Der gelernte Bodenleger Reichlin ist zu 60 % angestellt, normalerweise Montag bis Mittwoch. Doch wenn es die Umstände erfordern, zeigt sich sein Arbeitgeber flexibel. «Wir schauen immer, dass es passt», bestätigt Hanny Moll, die Mänes Trainings- und Spielplan wohl besser kennt als er selbst.

Arbeitgeber und Fan Fredy Moll wünscht Manuel Reichlin viel Glück für die anstehenden Handballspiele. Bild: Roli Marti

Antreiber mit Herzblut
Manuel Reichlin ist einer, der nie aufgibt. Sein Ehrgeiz treibt ihn an, und so gehört er im Team zu den Aggressivleadern. Wenn er auf dem Platz steht, aber auch auf der Bank. Er ist einer, der von allen geschätzt wird, ein guter Kumpel eben. Allerdings kann er auch anders. Wenn einer nicht voll geht – auch im Training – muss er dann schon mal das eine oder andere laute Wort von Mäne «kassieren». Aber genau solche Leute braucht es in einem jungen Team, das etwas erreichen will – genau einen solchen Captain. <

Persönlich

Name Manuel Reichlin
Übernamen «Mäne» und «Fetze»
Geburtsdatum 12. November 1980
Sternzeichen Skorpion
Grösse 1.77 Meter
Gewicht 87 Kg
Geboren in Aarau
Autogrammadresse
TV SuhrHANDBALL, Postfach, 5034 Suhr. Oder nach einem Spiel vorbei kommen …
Vorbild Ich möchte so Handball spielen können wie Joachim Bolzen, Dänemark
Guter Film Saturday night fiver
Lieblingsgeränk Rivella
Lieblingsessen Pasta-Varianten, italienische Küche
Hier trifft man ihn Opium-Lounge, Aarau
Was er an Menschen gar nicht mag Arroganz

Die Kunden freuts, wenn sie von einem NLA-Handballer besucht werden.

Nein, er ist noch nicht verheiratet … Manu Reichlin am Jugendfest-Umzug in Suhr

Suhrer Seilschaft mit neuem Bergführer

> Nach vier Jahren und 989 Toren für den TV Suhr hat sich Edin Basic in Richtung Zürich verabschiedet. Der neue Ausländer bei Suhr heisst Marian Tallo, ist 29-jährig und will mit der jungen Mannschaft in die Finalrunde. Für den Verein soll der Slowake, der Bergwandern zu seinen Hobbys zählt, zum Leistungsträger und zur Integratonsfigur werden.

Von der Hohen Tatra auf den Suhrerchopf. Für grössere Touren rund um seinen neuen Arbeitsort hatte der passionierte Berggänger Marian Tallo bisher keine Zeit. *Bild: Roli Marti*

1.92 m gross und 103 kg schwer ist Marian Tallo, dazu mit einem unglaublich harten Wurf ausgestattet – und dennoch kein typischer Shooter. «Ich war in meiner Karriere dreimal hintereinander Torschützenkönig in der Slowakei, aber inzwischen bin ich etwas älter geworden und spiele mehr für die Mannschaft», sagt der neue Suhrer Rückraumspieler. Insofern ist auch die Erwartungshaltung der Öffentlichkeit, die ihn als Nachfolger von Edin Basic sieht, für den 29-Jährigen kein Problem. «Ich bin ein ganz anderer Spielertyp mit meinen eigenen Qualitäten», erklärt der Slowake. Das sieht auch Andreas Steiner ähnlich: «Man kann die beiden kaum vergleichen, aber auf jeden Fall ist Marian Tallo für uns eine Verstärkung», sagt der Suhrer Trainer. Von seinem neuen Mann verspricht sich Steiner körperliche Präsenz in der Abwehr und Durchschlagskraft vor dem gegnerischen Tor. «Marian passt in unser Team, weil er das schnelle Spiel mag und auch gut für seine Nebenleute spielt», hat Steiner erkannt. Tallo selber gibt sich bescheiden: «Ich will in erster Linie meine Leistung bringen, alles geben für die Mannschaft und den jungen Spielern bei ihrer weiteren Entwicklung helfen», sagt der frühere slowakische Internationale.

«Transfer ist ein Glücksfall»

Mit einem Zweijahresvertrag wechselte der wurfgewaltige Rechtshänder vom TV Gelnhausen aus der 2. Bundesliga nach Suhr. «Für uns ist dieser Transfer ein Glücksfall, denn Tallo hatte finanziell deutlich bessere Angebote in Deutschland», freut sich Markus Oppliger. Der neue Suhrer Sportchef sieht im Slowaken eine Integrationsfigur: «Er steht voll hinter unserem Konzept mit den eigenen jungen Spielern und hat sich bisher sehr gut integriert», sagt Oppliger. Tatsächlich ist Tallo schon seit Juni in Suhr und macht die ganze Vorbereitung mit – eher ungewöhnlich bei einem Auslandprofi, der neu in die Schweiz wechselt. «Ich habe gespürt, dass die Vereinsführung mich unbedingt wollte, darum habe ich mich schliesslich für den TV Suhr entschieden», sagt Tallo, der sich schon im zweitägigen Probetraining im Frühling sehr wohl gefühlt hatte. Inzwischen ist auch seine Frau Martina in der Schweiz, das gemeinsame Haus bezogen – doch Zeit, die Region kennenzulernen, hatte Tallo bisher kaum. «Wir haben intensiv trainiert, ich bin überzeugt von unserem Spielsystem, und das ganze Team hat dabei viel Einsatz und Willen gezeigt», schaut der Slowake auf seine ersten Wochen als Suhrer zurück.

Die Alpen locken

Daher fand Marian Tallo auch noch keine Gelegenheit, seinem grossen Hobby nachzugehen. «Ich liebe das Bergwandern, in der Hohen Tatra in meiner Heimat mache ich oft mehrstündige Touren», schwärmt er. Hierzulande war ein kurzer Trip auf den Suhrerchopf (465m) zum Fotoshooting bisher das höchste der Gefühle. Wenn er sich bei seinem neuen Verein eingelebt hat, möchte Tallo aber unbedingt auch die Schweizer Berge besteigen. «In den Alpen war ich noch nie, aber das wird sich auf jeden Fall ändern», sagt der Handballprofi, der auch Skifahren zu seinen Hobbys zählt. Vorerst gilt aber seine volle Konzentration dem TV Suhr. «Ich will mit meinem Club mindestens den sechsten Platz erreichen, damit wir in der Finalrunde spielen können», legt sich Tallo auf ein Ziel fest. Ob der neue Suhrer Bergführer seine Seilschaft auf dem Platz erfolgreich zum Gipfel führt, wird sich im Verlauf der Saison zeigen. Für die Rolle als unverzichtbarer Mann am Sicherungsseil hat Marian Tallo mit seinen körperlichen Qualitäten auf jeden Fall beste Voraussetzungen. <

Kommen Sie auch?

> Am Samstag, 29. September um 19.30 Uhr bestreitet der TV SuhrHANDBALL in der Sporthalle Schachen in Aarau sein Europacup-Hinspiel gegen die österreichische Mannschaft von Goldmann-Druck Tulln, das rund 30 Kilometer vor den Toren Wiens liegt. Das Rückspiel wird dann 1 Woche später am Samstag. 6. Oktober ausgetragen. Dies ist für die Suhrer der erste internationale Auftritt seit 5 Jahren.

Tulln war dreimal Cupsieger in Österreich, den letzten Erfolg holte sich das Team im Frühling gegen den HC Linz, wo heute wieder der frühere Suhr-Trainer Zoltan Cordas wirkt. Und eben gegen diese Linzer ging der Saisonstart in Linz mit 22:34 verloren.
Positiv aus Suhrer Sicht ist, dass keine beschwerliche und teure Reise in den Osten anfällt. Betrachtet man übrige mögliche Gegner wie Chisinau (Moldawien), Baku (Aserbaidschan) oder Minsk (Weissrussland), darf sich der TV Suhr auch reisetechnisch über das Los freuen. «Das hilft uns, das Europacupbudget im Griff zu halten», betont Sportchef Markus Oppliger.

Fans gefordert

Bei einem Sieg gegen Tulln würden in der nächsten Runde unter anderem attraktive Gegner wie die SG Kronau-Östringen und der SC Magdeburg aus der deutschen Bundesliga oder BM Valladolid aus der spanischen Liga Asobal warten. Doch zuerst gilt es für die Steiner-Boys, diese Hürde zu überspringen und dabei soll die junge Mannschaft von einer vollen Heimhalle und einer entsprechend lautstarken Unterstützung zählen können.

Vorverkauf benutzen

Holen Sie sich Ihr Ticket im Vorverkauf an einer Raiffeisen Geschäftsstelle in Aarau, Bottenwil, Kölliken, Muhen, Oberentfelden oder in Suhr bei der Druckerei AG oder im Restaurant Central ab.

Derbystimmung im Vorspiel

Bereits um 17.30 Uhr steigt das mit Spannung erwartete 2. Ligaderby zwischen den zweiten Mannschaften des TV SuhrHANDBALL und des TV Zofingen. Auf beiden Seiten wollen sich junge, aufstrebende Talente für das Fanionteam aufdrängen, was einen dynamischen und schnellen Fight verspricht. Für das kulinarische Angebot ist während des gesamten Events unser Central-Wirt Hans Zumbühl und seine Crew zuständig. In diesem Sinne und weil's Ehrensache ist für jede Handballerin und jeden Handballer der Region und weil alle die Titelzeile dieses Artikels mit «Ja» beantworten wollen: bis am 29. September um 19.30 Uhr in der Sporthalle Schachen Aarau. <

Gratis Bus fahren

Gegen Vorweisung des Matchtickets können Sie dank der Zusammenarbeit zwischen AAR bus + bahn und dem TV SuhrHANDBALL gratis mit dem Bus ans Spiel und wieder zurück fahren.

AAR bus+bahn

Kreisläufer Besfort Biljali steht vor seinem ersten Europacupeinsatz. *Bild: Foto Wagner, Sigilstorf*

HITZ
Gebr. Hitz GmbH
Schachen 26
5722 Gränichen
062 842 60 05
◆ Keram. Wand- & Bodenbeläge
◆ Natursteinarbeiten

BDO
BDO Visura
• Treuhand und Immobilien
• Wirtschaftsprüfung
• Steuer- und Rechtsberatung
• Unternehmensberatung
• Informatikberatung / ABACUS
Für dynamische Dienstleistungen
BDO Visura, Entfelderstrasse 1, 5000 Aarau, Telefon 062 834 91 91
BDO Visura, Täfernstrasse 16, 5405 Baden, Telefon 056 483 02 45
oder: www.bdo.ch

Optimale Lösung

> Markus Oppliger löste auf die neue Saison hin Beat Wernli als Sportchef beim TV SuhrHANDBALL ab. Oppliger ist 42-jährig, verheiratet, Vater von zwei Kindern und beruflich bei der Oel-Pool AG in Buchs tätig.

Der neue Suhrer Sportchef spielte früher selbst beim BTV Aarau, trainierte dann bei Suhr mehrere Juniorenteams und wurde mit den A-Inter-Junioren auch Schweizer Meister. Später, als der heutige SHL-Trainer Andreas Steiner die U21-Junioren trainierte, war er Chef Nachwuchs. In den vergangenen Jahren trat er aus familiären Gründen etwas kürzer. «Nun geht es wieder», erklärt er. Angestellt ist er beim TV Suhr aber nicht. «Das läuft alles in Ehrenamt», betont der mit viel Herzblut und Engagement arbeitende Oppliger, und fügt augenzwinkernd an, «mal mit mehr, mal mit weniger Arbeit.» Nicht nur Spielerverpflichtungen und administrativ-organisatorische Arbeiten fallen in sein Ressort.

Bild: Foto Wagner, Siglistorf

Er soll gerade auch die jungen Spieler neben dem Feld begleiten, sie in den Bereichen Schule, Lehre und Beruf unterstützen. <

Dem Handball und den Spielern verpflichtet

Persönlich

Name Roland Schenker
Geburtsdatum 4. März 1966
Grösse 1,88 m
Gewicht 92 kg
Wohnort Buchs
Zivilstand ledig
Beruf dipl. Sozialpädagoge
Sportliche Erfolge als Spieler mit Olten den Aufstieg von der 2. Liga bis in die NLB; als Trainer: die Arbeit mit den Elite Junioren U-21, U-19 bei Suhr.
Sportliche Ziele Spieler möglichst gut ausbilden und begleiten auf dem Weg in die erste Mannschaft. Als Paradebeispiel dient die Generation Rätz, Hert, Parolo, Graubner, Hüsser, Merz - sie wurde von Schenker gemeinsam gefördert.
Hobbys Handball, Literatur, gut Essen, einen feinen Wein trinken
Lieblingsessen kein eigentlicher Favorit, Vorliebe für scharfe Gerichte
Lieblingsgetränk Wein und Rivella
Lieblingslektüre Krimis von nordischen Schriftstellern, Polit-Thriller
Lieblingsfilm Gerichts- und Polit-Thriller

> Roland Schenker fördert beim TV Suhr seit Jahren den Nachwuchs – weitgehend im Hindergrund. Zahlreiche exzellente Nachwuchsspieler wie Markus Hüsser, Andreas Merz oder David Parolo durfte er begleiten. «Einmal den Weg fertigmachen, einmal mit einem herausragenden Jahrgang an talentierten Spielern mitziehen bis in die höchste Stufe», dies sieht der 41-Jährige als Wunschvorstellung.

Der Handball prägt das Leben von Roland Schenker. Beim TV Suhr gehören zentrale Aufgaben in sein 20-Prozent-Pensum. Und eigentlich leistet er viel mehr: Der Sozialpädagoge (80 Prozent) arbeitet als Trainer im Nachwuchs, bei der zweiten Leistungsmannschaft sowie als Karrieremanager. Einst war Roland Schenker natürlich selber Handballer. Dazu gekommen ist er aber relativ spät. Erst mit 16 begann er. Motiviert dazu wurde er durch seinen Vater, der sich ebenfalls dieser Sportart gewidmet hatte. In der Jugend-Abteilung des HV Olten fand er schnell Freude und Freunde. Und rasch zeigte sich sein Talent. Unter Peter Bäni, damals verantwortlich für die Nachwuchsförderung, lernte er das Handball-ABC. «Ich hatte das Glück, auf einen guten Trainer und ein intaktes Umfeld zu stossen», blickt er zurück. Der Schwung aus der Juniorenzeit

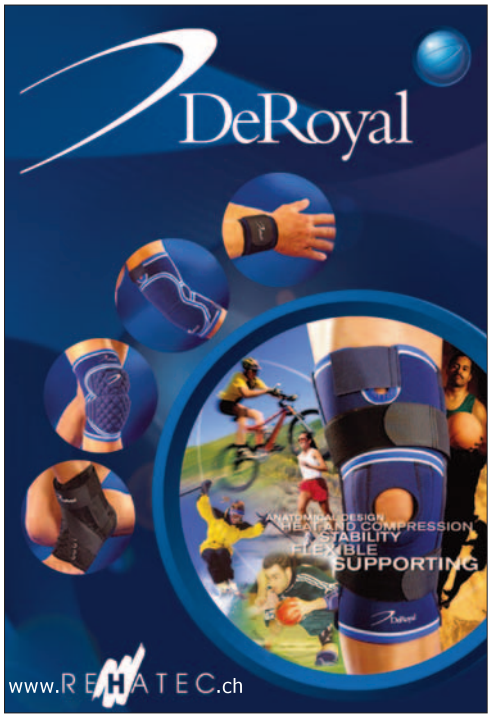
Leistung, wenn's darauf ankommt.

Egal, ob für Versicherungen oder persönliche Vorsorge: Gerne stehe ich Ihnen für die professionelle Überprüfung Ihres aktuellen Versicherungsschutzes zur Verfügung. Damit Sie sich im Notfall voll auf die Leistungen der Allianz Suisse verlassen können.

Ihr Versicherungs- und Finanzberater
Reto Suter
Tel. 062 837 13 29
Mobile 079 340 07 21
reto.suter@allianz-suisse.ch

Generalagentur Kurt W. Ineichen
Bahnhofstrasse 4
5001 Aarau
www.allianz-suisse.ch

Allianz Suisse



RESTAURANT CENTRAL
Hans Zumbühl · 5034 Suhr
Zwei Adressen wo man SICH und den TV SuhrHANDBALL trifft.
7 Tage offen
BAR im CENTRAL

wurde zu den Aktiven mitgenommen. Von der 2. Liga glückte innert kurzer Zeit der Aufstieg in die Nationalliga B. Alsdann wechselte er zum BTV Aarau. Drei Saisons spielte er in der 1.-, eine in der 2. Liga.

Merz, Hüsser, Parolo – in einem Jahrgang

1999 erfolgte nach einer Anfrage des damaligen Sportchefs Markus Oppliger und seines Bruders Daniel der Einstieg ins Trainermetier. Zuerst kümmerte er sich um die U15. Rasch spürte er Spass an der neuen Aufgabe. Er machte die Trainerausbildung. Und, so erinnert er sich, «beim J+S-Leiterkurs II tat ich den Knopf auf». Der damalige Nationaltrainer Arno Ehret hatte grossen Anteil daran. «Er ermöglichte mir neue Blickwinkel und der Zwanziger fiel noch ganz hinunter», sagt er. Schenker begann sich um die U17-Junioren zu kümmern. Anschliessend übernahm er die U19-Equipe. Da erlebte er jene Zeit, die er gerne in ähnlicher Form nochmals erleben möchte: «Mit Merz, Parolo, Hüsser, Biljali und Wipf traf ein ungewöhnlich talentierter Jahrgang zusammen.» Von Spass und Erfolg war jene Zeit geprägt. Erreicht wurde die Aufstiegsrunde in die Elite-Klasse. Die Promotion wurde zwar ganz knapp verpasst, doch Schenker betont: «Unsere Spieler waren damals zwei bis drei Jahre jünger als jene der meisten Gegner.» Merz, Parolo und Hüsser zählen mittlerweile zum Kreis der Schweizer Nationalmannschaft.

David Parolo (hier mit HAndBall-Herausgeber Daniel Zobrist bei der Preisverleihung), wurde von einer Fachjury des Schweizer HAndBall Magazins, zum Newcomer 2007 gewählt. Auch er ein Spieler, welcher durch die Schule von Roland Schenker ging. *Bild: Foto Wagner, Sigilstorf*

Gute Planung als A und O

Noch immer ist Roland Schenker zuständig für die U19-Junioren. Und die Begeisterung ist nicht verflogen. «Wieder einmal stehen mir Spieler zu Verfügung, die alles für den Handball geben», freut er sich. Joel Kaufmann, Thomas Heer, Kristjan Jozipovic, Ramon Sutter, Partrick Strebel oder Beni Kaufmann heissen sie. Es sind Spieler die ein klares sportliches Ziel vor Augen haben: die Nationalliga als Minimalziel, die Nationalmannschaft oder gar ein Leben als Profihandballer. «Für mich sind solche Ambitionen eine Verpflichtung», sagt er. Und dafür begibt er sich vier bis fünf Mal pro Woche in die Handball-Halle. Ohne zu murren opfert er 10 bis 12 Wochenstunden allein fürs Training. «Ich möchte diese Spieler ausbilden und in ihrer Entwicklung weiterbringen», sagt er, «auch wenn ich nur ein Mosaiksteinchen auf ihrem Weg darstelle».

Damit untertreibt er massiv. Impulse verleiht er nämlich längst nicht nur auf dem Sportparkett. Schenker ist im TV Suhr auch zuständig für die Karriereplanung. Spitzensportkompatible Lösungen strebt er an. Im Gespräch mit den einzelnen Talenten wie auch mit Schulleitungen und Lehrbetrieben sucht er nach individuellen Lösungen. «Eine gute Planung ist gerade in diesem Bereich zentral», sagt er. Die Bedürfnisse beider Seiten, also von Sportler und Ausbildner, versucht er zu kombinieren und so optimale Verhältnisse zu schaffen. Er tut auch dies mit der nötigen Begeisterung für die Sache und stösst dabei auf Wohlwollen: «Generell zeigen sich gerade Lehrmeister oft offen und kooperativ», sagt er.

Das «Zwöi» übernommen

Ergeben hat sich sodann ein weiteres Standbein im Handball. Schenker kümmert sich auch um die 2.-Liga-Mannschaft des TV Suhr. Das macht Sinn. Es handelt sich dabei um eine zweite Equipe, die ebenfalls Leistungshandball spielt. Darin finden einerseits SHL-Spieler, die kürzer treten möchten und einen geringeren Aufwand betreiben, Platz. Andrerseits sollen so aber auch junge Spieler an höhere Aufgaben herangeführt werden, die den Sprung in die erste Mannschaft nicht auf Anhieb schaffen. «Es ist nicht jeder ein Parolo, einige schaffen den Sprung erst mit etwas Verzögerung.» Gerade bei ihnen geht es darum, dass sie Spielpraxis sammeln können und «nicht drei Jahre ohne Ernstkämpfe zu trainieren haben.» Schwierig ist es aber – und das hat sich in der Vergangenheit immer wieder gezeigt – solche Talente fremd zu platzieren. «Da herrschen oft unterschiedliche Philosophien, stehen andere Absichten im Zentrum», sagt er. Nicht überall erhalten solche jungen Spieler die Möglichkeit, Fehler zu begehen. Selten werden ihretwegen Niederlagen in Kauf genommen. Vielmehr werden gerade junge Spieler sofort nach einer schlechten Aktion wieder auf der Bank gebeten. Trotzdem hegt Schenker auch mit seiner 2.Liga-Mannschaft ein klares sportliches Ziel: «Längerfristig müsste sich diese Mannschaft in der 1. Liga etablieren.» Die Philosophie des Leistungshandballs liesse sich so einfacher vertreten. <

TV Suhr HANDBALL

Hinten v.l.: Andreas Steiner (Trainer), Manuel Reichlin, Thomas Schmid, David Nyffenegger, Tobias Stalder, Marian Tallo, Thomas Brügger.
Mitte v.l.: Roland Wernli (Physio), Jürg Merz (Physio), Mike Conde (Team-Manager), Pascal Rätz, Besfort Biljali, David Parolo, Sandro Strübin,
Markus Oppliger (Sportchef), Beat Wernli (Präsident).
Vorne v.l.: Markus Hüsser, Roman Sutter, Andreas Merz, Tobias Wipf, Severin Ramseier, Thomas Stalder, Tessa Leiser (Physio).
Es fehlen: Adi Lehner (Torhütertrainer), Beat Kappeler (Mentaltrainer).

RAIFFEISEN
IBA IHR BESTER ANSCHLUSS!
Pfister
hirslanden training
Grundmann Bauunternehmung Suhr und Seengen Tel. 062 855 23 23 Fax 062 855 23 24
KUFAG Fenster und Türen
Immer Wyder. wyder
Wyder Gartenbau AG www.wyder-gartenbau.ch

Als Gegenleistung erwarte ich Spass und Engagement

> Martin Suter leitet seit August 2005 als Chef Nachwuchs die Jugendabteilung (U13-U19) des TV SuhrHANDBALL. Auch er lernte das Handball-ABC in der Suhrer Nachwuchsabteilung und spielte 1982 auch in der 1. Mannschaft in der NLA.

Bild: Roland Martl

Persönlich
Name Martin Suter (46)
Zivilstand verheiratet
2 Kinder, Sohn Nicolas spielt in der U17.
Handballer seit 1977 im Verein, durchlief die Juniorenstufen bis NLB und NLA (1982), anschliessend 1. Liga bis 4. Liga.
Vorstand 1991-1997 Finanzen, ab 2005 Nachwuchschef.
Beruflich Vermögensverwaltung in Zürich.

HEIMSP!EL: Welches sind konkret deine Aufgaben als Nachwuchschef?
Martin Suter: In erster Linie bin ich dafür verantwortlich, dass der Trainingsbetrieb im Nachwuchsbereich rund läuft und die qualitativen Anforderungen an die Ausbildung erreicht werden. Martin Ammeter unterstützt mich auf der technischen Seite. Die Rekrutierung von bestens ausgebildeten Trainern hat einen hohen Stellenwert. In den letzten Wochen haben wir einige talentierte Spieler zu einem Wechsel zum TVS angefragt. Dazu gehören auch Gespräche mit Trainern und natürlich den Eltern.

Derzeit sind von den 20 SHL-Spielern 15 in der Suhrer Junioren-Abteilung ausgebildet worden. Welche Nachwuchsspieler schaffen in absehbarer Zukunft als nächste den Sprung ins SHL-Team?
Unter den 15 Suhrer Junioren stammen vier mit dem Jahrgängen 1990/91 aus der letztjährigen U19-Mannschaft. Joel Kaufmann als Jüngster wird diese Saison in die 1. Liga nach Olten ausgeliehen und wird sich hoffentlich zusätzlich in der U19-Nationalmannschaft profilieren. Neben Joel gehören Roman Sutter, Kristjan Jozipovic und Beni Kropf zum erweiterten SHL-Kader. Aufgrund ihres Alters werden diese vier Talente aber vor allem in der U19-Mannschaft spielen.

Welche Möglichkeiten bietet der TVS weniger talentierten Junioren?
Die Nachwuchsabteilung bietet bis zur Stufe U15 auch weniger talentierten Spielern eine Möglichkeit zur polysportiven und handballerischen Ausbildung. Ab Stufe U17 beginnt der Leistungssport. Aufgrund von fehlenden Hallen und Trainern können wir auf dieser Stufe keinen eigentlichen Breitensport anbieten. Eine gute Zusammenarbeit mit den umliegenden Vereinen garantiert jedoch, dass die Jugendlichen weiter Handball spielen können.

Mit welchen Zielen ist die Nachwuchsabteilung in die neue Saison gestartet?
Sportlich wäre der Aufstieg in die Elite Klasse sicher erstrebenswert. Wir spielen jeweils mit sehr jungen Spielern in den entsprechenden Spielklassen, das widerspiegelt sich auch in der SHL-Mannschaft, wo wir mit einem Durchschnittsalter von 20,9 (!) Jahren ebenfalls das jüngste Team stellen. Zudem steht die individuelle Förderung des Spielers im Vordergrund. Daher streben wir nicht mit allen Mitteln die höchste Mannschafts-Trophäe an. Im Umfeld möchten wir die Trainingsqualität auf diesem Niveau halten und die Kommunikation mit den Eltern und den Trainern der umliegenden Gemeinden weiter pflegen.

In der vergangenen Saison wurde der Sprung in die jeweils höchste Juniorenkategorie zum Teil knapp verpasst. Woran haperte es bzw. wo siehst du die grössten Optimierungsmöglichkeiten?
Leider verpassten wir den Aufstieg in die U17-Elite nur sehr knapp. Nicht alle Spieler zeigten in den entscheidenden Momenten die gleiche, leistungsorientierte Einstellung. In dieser Saison werden wir die ganz persönlichen Erwartungen und gemachten Fortschritte noch intensiver messen und kommunizieren.

Nebst dem eigentlichen Handballtraining unternimmt der TV Suhr vieles, um jungen Handballern ein optimales Umfeld für leistungsorientierten Sport zu ermöglichen. Welche Möglichkeiten zeigen sich im Schul- und Ausbildungsbereich bzw. bei der Karriereplanung?
Mit Roland Schenker, Trainer der U19-Mannschaft, haben wir erstmals eine kompetente Persönlichkeit engagiert, um die Karriereplanung systematisch zu unterstützen. In der Sportschule Buchs erhalten Oberstufenschüler die Möglichkeit, Handball und Schule optimal aufeinander abzustimmen. Neben vielen Koordinationsaufgaben bespricht der Karriere-Manager vor allem mit den Lehrmeistern die Trainingspläne und sucht nach optimalen Zeitfenstern für Training und Erholung. Für diese Saison ist ein Regionalleistungs-Zentrum II geplant, in dem Kanti- und Berufsschüler zusätzliche Trainingseinheiten absolvieren können.

Der TV SuhrHANDBALL investiert einen beachtlichen Teil seines Gesamtbudgets in die Nachwuchsförderung. Welche Gegenleistung erwartest Du von den Nachwuchshandballern? Und wo ist der Verein auf Hilfe angewiesen?
Als Gegenleistung erwarte ich vor allem Engagement für die Sache. Die Jungs erhalten eine einmalige Möglichkeit, sich persönlich und im Team weiterzuentwickeln, sich zu bewegen, ihre Grenzen zu spüren und Spass zu haben. Die positive Entwicklung und eine wachsende Eigenständigkeit der Spieler ist Grund genug, um ein beachtliches sechsstelliges Budget aufzustellen. Natürlich geht das nicht ohne Hilfe von allen Seiten. Beiträge von Unternehmen, Eltern, privaten Gönnern und der öffentlichen Hand helfen uns natürlich sehr. Ohne die logistische Unterstützung der Eltern wäre zudem unser Trainingsbetrieb nicht vorstellbar. Zusätzlich freut es uns sehr, wenn Eltern bereit sind, einen Beitrag an die Ausbildungskosten zu leisten. <

Martin Ammeter unterstützt den Chef Nachwuchs tatkräftig.

TANNER
Peter Tanner
Bauspenglerei · Flachdächer
Bergstrasse 53
5036 Oberentfelden
Telefon 062 723 83 34
Telefax 062 723 48 88
Mobil 079 447 02 01
www.tanner-bauspenglerei.ch
info@tanner-bauspenglerei.ch

PHYSIOTHERAPIE
MITTELDORF
Jürg Merz
Physiotherapeut
Turn- & Sportlehrer
Mitteldorfstrasse 50
5033 Buchs
Tel. 062 823 77 20
Fax 062 823 77 21
E-Mail merz@bluemail.ch
Seit Jahren die Physiotherapie für die 1. Mannschaft und den ganzen Verein des TV SuhrHANDBALL.

Schnelligkeit und Qualität sind auch bei uns Erfolgsfaktoren

> Seit 80 Jahren hat sich die Franz Gysi AG dank Zielstrebigkeit, Schnelligkeit und Qualität eine Vorreiterrolle als Industrie-Lieferant erarbeitet. Daneben ist die Firma langjähriger Partner des TV SuhrHANDBALL.

Die Franz Gysi AG mit Hauptsitz in Suhr ist spezialisiert auf den Vertrieb von Industrie-Armaturen und Dichtungen für energie- und verfahrenstechnische Anlagen. Für spezifische Kundenwünsche bietet die Firma einen eigenen Engineering-Service sowie Armaturen-Modifikationen und Reparaturen in eigener Werkstätte an. Die 1927 gegründete Firma beschäftigt 35 Mitarbeiter/innen an den Standorten Suhr und Rheinsulz und befindet sich zu 100% in Familienbesitz.

«Der globalisierte Markt hat unsere Arbeitswelt verändert und genau auf diese Veränderungen müssen wir eingehen, wenn wir auch in Zukunft erfolgreich sein wollen», erklärt der Geschäftsführer Franz Gysi. Es kommt also nicht von ungefähr, dass die Franz Gysi AG in ihrer langjährigen Firmengeschichte immer eine Vorreiterrolle gespielt hat.

«Unser Alltag wird immer hektischer und der Bau von neuen Anlagen muss innert kürzester Zeit realisiert werden. Die steigenden Anforderungen der Kundschaft wollen wir durch eine schnelle, präzise und termingerechte Abwicklung ausgleichen. Dabei sitzt uns immer der Kostendruck im Nacken; schliesslich wollen unsere Kunden keine Abstriche bei der Produktequalität in Kauf nehmen, denn die neue Investition soll wirtschaftlich, d.h. langlebig und revisionsarm sein. Das ist unsere Herausforderung».

Zielstrebigkeit, Schnelligkeit und Qualität, diese Stichworte spielen auch im modernen Handball eine entscheidende Rolle. Es dürfte also kein Zufall sein, dass sich die Franz Gysi AG seit Jahren als Partner des TV SuhrHANDBALL engagiert, denn Parallelen sind durchaus vorhanden. Franz Gysi selbst besucht mehrmals pro Saison die Spiele der Suhrer SHL-Mannschaft und ist auch Mitglied einer Gönnervereinigung. Klar, dass er sich an den Erfolgen der Handballer ebenso erfreut wie an der Entwicklung seiner Firma. <

Franz Gysi, geschäftsführender Inhaber

Wir freuen uns auf Sie

> Zwölf Teams mit über einhundertvierzig Handballer/innen jagen im Dress des TV Suhr und bei den Frauen auch als Spielgemeinschaft mit Buchs, Woche für Woche dem Handball nach. Und alle haben sie natürlich viel Spass und sind mit Begeisterung und Engagement dabei. Dies möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten zeigen und an dieser Stelle auch erwähnen, dass sich alle Suhrer Teams freuen, wenn sie andere Vereinsmitglieder oder Handballfreunde an ihren Meisterschaftsspielen begrüssen dürfen – Spielpläne auf www.tvsuhr.ch! <

Die junge 2. Mannschaft: Das Team ist auf diese Saison hin in die 2. Liga aufgestiegen und hat sich neben der individuellen Förderung der Talente den Klassenerhalt zum Ziel gesetzt.

Das kreativste Foto gehört unseren U17 Juniorinnen. Sie spielen in einer Spielgemeinschaft zusammen mit dem HRV RW Buchs. Ganz zuhinterst die beiden Trainer Jörg Umbricht (links) und Christoph Wyder.

Er kann es noch immer: Vorstandsmitglied und ex-NLA-Rechtsaussen Jürg Kaufmann segelt in einem Exhibition-Spiel gegen die Altinternationalen zwischen den ehemaligen Cracks Max Schär (links, jetzt SHV-Verbandsdirektor) und Jürg Hohl (früher GC) hindurch.

Kurt «Mitschger» Meier wurde an der Generalversammlung zum verdienten Ehrenmitglied ernannt. Aus dem Vorstand verabschiedete sich Hansueli Gygax. Beiden wurde mit einer «standing ovation» und Geschenken gedankt. Ehrenpräsident Hansueli Gygax wird dem Verein natürlich weiterhin im Hintergrund erhalten bleiben. Auch die HEIMSP!EL-Redaktion dankt nochmals ganz herzlich und wünscht Gaxi und Mitschger noch viele spannende Handball-Fights!

Gespannte Blicke unserer U19-Inter Junioren in die Zukunft: Einige dieser Gesichter wird man schon bald in der SHL-Mannschaft wieder sehen. Links unten Trainer Roland Schenker.

Unter dem Motto «Plausch, etwas für die persönliche Fitness machen, Freundschaften pflegen und alte Klasse blitzt immer wieder auf…» kämpft das «Drüü» um 4. Liga-Punkte.

Haben Sie gewusst, dass es im TV SuhrHANDBALL auch ein Chörli gibt, welches regelmässig übt und sein Können auch öffentlich vorträgt? Von links, alle ausser Edi Knoblauch sind ehemalige TV Suhr NLA-Handballer: Urs Knoblauch Tobias Heiniger, Jürg Kaufmann, Edi Knoblauch, Hansueli Gygax Thomas Kähr, Christoph Bopp und Andreas «Res» Wernli.

Das in den Frühlingsferien veranstaltete Handball-Camp ist in der Region bereits zur Tradition geworden, so dass sich viele Familien den Termin in ihre Ferienagenda einplanen müssen. Hier instruiert Adi Lehner, Torhütertrainer unserer NLA- Mannschaft, die Nachwuchshüter.

Ihren 1. Grosseinsatz hatten die von Martin Hunziker trainierten U15-Junioren an ihrem U15-Supercup-Turnier in Wettingen, wo sie hinter GAN FOXES Zürich und Kadetten Schaffhausen den dritten Rang belegten. Hinten v.l.: Martin Hunziker (Trainer), Sean Siegenthaler, Jonathan Knecht, Dimitrij Küttel, Benedikt Hunn. Mitte von links: Michael Aufdenblatten, Simon Federspiel, Nicolas Suter, Lukas Frey, Sämi Häusermann, Vasco Schmid. Vorne von links: Corsin Suter, Tobias Heuri, Roman Ort, Nicolas Runge, Simon Lüthi, Ilan Baumann, Joël Wernli.

Die U17-Junioren, mit Trainer Fabian Hägler rechts hinten, sind – so hört man - mit viel Eifer und nie erlahmendem Einsatz bei der Sache, ganz nach dem Motto: Handball spielen ist halt «megamässig…».

defacto

Für ganz persönliche Oasen.

Wasser. Bachläufe. Bewässerungen. Biotope. Schwimmteiche. Teiche. Weiher. Brunnen. Quellsteine. Pools. Regenwasser-Sammler. Vogelbäder. Wasserbecken. **Steingärten.** Alpenkalk. Jurakalk. Bollensteine. Rundkies. Granite. Quarzite. **Beläge.** Beton. Asphalt. Fallschutzplatten. Hölzer. Kies. Natursteine. **Treppen.** Beton. Holz. Naturstein. Stahl. **Spielplätze.** Natur-Spielgärten. Sandkästen. Spielgeräte. Weidenhäuser. **Sicht- und Lärmschutz.** Beton. Holz. Stahl. Natursteine. Steinkörbe. Weidenflechtwände. **Zäune.** Gartenzäune. Tiergehege. **Rankgerüste.** Pergolas. Fassadenbegrünungen. Ranksäulen. Rosenbögen. Pavillons. **Stützmauern.** Beton. Natursteine. Stahlplatten. Steinkörbe. **Böschungssicherungen.** Faschinen. Kokosnetze. Steinschlagnetze. Rasengitter. Steckhölzer. Bepflanzungen. **Begrünungen.** Bepflanzungen. Bambus. Bäume. Baumgruben. Fassaden- und Dachbegrünungen. Rankhilfen. Hecken. Nutzgärten. Magerwiesen. Rasen. Rebberge. Rosen. Stauden. Kleingehölze. Sträucher. Wechselflore. Blumenzwiebeln. **Ausstattungen.** Bänke. Tische. Beleuchtungen. Dekorationen. Kunst. Tröge. Töpfe. Gartenhäuser. Feuerstellen. Grillplätze.

Wyder Gartenbau AG

Industriestrasse 20 CH-5036 Oberentfelden Fon 062 724 84 80 Fax 062 724 84 81 info@wyder-gartenbau.ch www.wyder-gartenbau.ch

Frische Ideen und eigenständige Konzepte.

Seit 2005 hat auch der TV SuhrHANDBALL bei uns täglich ein Heimspiel.

deFacto AG
Dieter Zobrist / CEO

Stadtbachhof
Mühlemattstrasse 54
CH-5001 Aarau

062 823 86 60
info@defacto.ch
www.defacto.ch

deo exklusiv by deFacto.
Ihr «Steilpass» freut uns.

deFacto
Werbeagentur

deFacto

Abonnieren Sie HAndBall

Und eine Prämie im Wert von bis zu CHF 45.– ist Ihnen sicher.

Bestellen bei:
Verlag HAndBall, Bahnhofstrasse 88, 5430 Wettingen, Tel. 056 437 03 13, Fax 056 437 03 15, www.handballworld.com, verlag@handballworld.com

Nutzen Sie eines unserer Angebote

> Welche Ziele Sie als Fan, TVS-Mitglied, Eltern oder als Vertreter eines Unternehmens auch immer verfolgen. Ob Sie einen Geburtstag zu feiern haben, sich einfach mit Freunden im Rahmen eines TV SuhrHANDBALL-Spiels treffen oder Ihre Kunden und Mitarbeiter einladen möchten:

Der TV SuhrHANDBALL hat das Richtige für Sie bereit und freut sich Ihnen ein massgeschneidertes Angebot unterbreiten zu dürfen.

Attraktive Plattform für Unternehmen
In der Unternehmenskommunikation stellen Hospitality-Massnahmen ein wertvolles Instrument zur Kundengewinnung, Kundenpflege und Kundenbindung dar. Besonders bei Sportveranstaltungen und auf dem kulturellen Sektor wird diese Form der Business-to-Business-Kommunikation von allen Beteiligten als sehr effizient und gewinnend eingeschätzt. Kontaktpflege mit Kunden, Meinungsführern und Medienvertretern sowie die Mitarbeitermotivation sind dabei neben Image- und Bekanntheitsaspekten die wichtigsten Ziele. Der TV SuhrHANDBALL bietet seinen Sponsoren und Partnern diesbezüglich interessante Angebote an. Testen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

Neu: das VIP-Matchticket
Wählen Sie eine Partie aus und laden Sie Ihre Freunde, Mitarbeiter oder Kunden an einen Match ein. Im Preis von CHF 150.– pro Person sind folgende Leistungen inbegriffen:
Welcome-Apéro mit Begrüssung und ersten Informationen der Klubführung, 3-Gang Menü im Gasthof zum Schützen (bei Wochenendspielen anschliessend ans Spiel) und Informationen zum bevorstehenden Match und zum Handballsport generell. Weiter ein Sitzplatz hinter den Auswechselbänken der Teams, Pausenerfrischung in der VIP-Lounge, Farewell-Drink mit Statements von Direktbeteiligten, aktuelles HAndBall Magazin, Erinnerungsbild und Vereinswimpel. <

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung:
marketing@tvsuhr.ch oder
via Telefon 056 437 03 17

Kreisläufer Besfort Biljali geht in den Abschluss. *Bild: Foto Wagner, Siglistorf*

Dresswerbung in dynamischem Umfeld (oben) oder «Mittendrin im Geschehen» mit einer Bandenwerbung am Spielfeldrand.

Früh übt sich, wer…

> Jeweils am Mittwoch zwischen 17.30 und 19.00 Uhr trainieren beim TV SuhrHANDBALL die Jüngsten, die U9 und U11 Mädchen und Knaben. Dies unter der fachkundigen Leitung der 4 Trainer Rébecca Wyder, Barbara Dal Corso, Monica vonder Mühll und Adrian Wernli.

«Zuerst wärmen sich alle zusammen mit Spielformen, Gymnastik und Ballschulung auf und dann geht's meistens in 3 Gruppen weiter», so die Trainerin Rébecca Wyder, welche schon seit Jahren auf dieser Stufe für den Verein unbezahlbar wichtige Arbeit leistet.

Alle Trainer handballerisch-pädagogisch ausgebildet

In der Gruppe 1 lernen die Jüngsten Kinder fangen, prellen, werfen und spielen mit verschiedenen Bällen. In der 2. Gruppe, wo die sieben- bis neunjährigen Kids eingeteilt werden, geht's schon mehr Richtung Handball spielen sowie Täuschungen und Wurfvarianten lernen. Die «ältesten» Kinder, die neun- bis zehnjährigen spielen dann bereits «richtigen» Handball, erlernen taktische Systeme für Angriff und Verteidigung, die Regeln werden beachtet und natürlich wird weiter an Bewegungsabläufen und handballspezifischen Techniken gefeilt. «Und am Schluss jeder Trainingseinheit spielen wir dann immer ein Spiel, je nach Gruppe kann dies Handball, Tchoukball, Kastenball oder Unihockey sein. Jedenfalls machen nicht nur uns Leitern, sondern auch den Kindern die Trainings mächtig Spass», so Rébecca Wyder weiter. <

Wer ebenfalls mitmachen möchte, kann sich bei Rébecca Wyder unter Telefon 062 842 50 66 (wyder@ziksuhr.ch) informieren und voranmelden.

Der jüngste Nachwuchs des TV SuhrHANDBALL auf einen Blick: die Minihandballer/innen, Altersstufen U9 und U11.

Die Trainercrew auf einen Blick

Männer

Nationalliga A: Andreas Steiner, steiner@hmk.ch, 079 606 60 06, Adi Lehner.
2. Liga Männer: Roland Schenker, rolischenker@bluewin.ch, 079 401 25 62.
4. Liga Männer: Jürg Kaufmann, juerg.kaufmann@fortisbanque.ch, 079 404 53 01.

Junioren

U19 Inter Junioren: Roland Schenker, rolischenker@bluewin.ch, 079 401 25 62, Tobias Stocker.
U17 Inter Junioren: Fabian Hägler, fabian.haegler@azag.ch, 079 540 41 13, Philipp Ramseier.
U15 Junioren: Martin Hunziker, martin.hunziker@bluewin.ch, 062 842 86 90.
U13 Junioren: Harry Gloor, Harald Gloor, harald_gloor@freesurf.ch, 076 334 88 99, Pius Brügger.
U11/U9 Minihandball: Rébecca Wyder, wyder@ziksuhr.ch, 062 842 50 66,
Barbara dal Corso, Monica vonder Mühll, Adrian Wernli.

Frauen

2. Liga - SG Buchs/Suhr 1: Ernesto Piazza, 079 749 17 93.
3. Liga - SG Buchs/Suhr 2: Urs Stirnemann, 076 676 19 29.

Juniorinnen

FU17 - SG Suhr/Buchs 1: Jörg Umbricht, fam_umbricht@bluewin.ch, 079 606 90 22, Christoph Wyder.
FU15 - SG Suhr/ Buchs 2: Daniela Baumann, baumann.daniela@swissonline.ch, 079 643 91 71,
Daniela Gasser.

eckert ag
Tramstrasse
5034 Suhr
Tel 062 842 47 47
Elektro- und Telefoninstallationen
“Alli elektrische Sache lönd mer bim Eckert mache”

R. VONTOBEL GmbH
Rasen-, Garten- und Forstgeräte
Abholservice
Tel. 062 842 44 36
5034 Suhr

www.ibaarau.ch
erdgas@ibaarau.ch

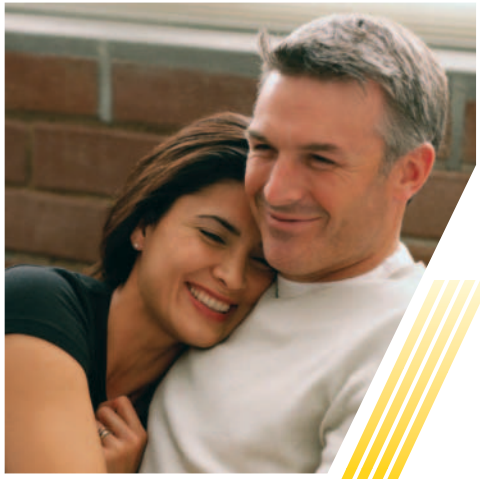
IBAarau Erdgas AG
Ihr Partner für Energie und Treibstoff

erdgas
- sauberster fossiler Brennstoff
- für eine energiesparende Anwendung
- geringe Kosten für Betrieb, Unterhalt und Wartung

erdgas fahren
- ist sauber, günstig und schont die Umwelt
- ist einfach beim Tanken und im Betrieb
- ist eine sichere Sache

erdgas tanken
- BP Service Telli, Aarau
- Landi Aarau West, Kölliken

IBAarau Erdgas AG
Obere Vorstadt 37
5001 Aarau
Telefon 062 835 00 40

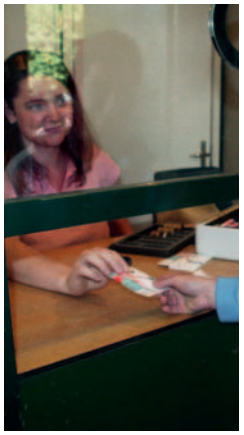

IBA
IHR BESTER ANSCHLUSS!

Auf sie ist Verlass

> Hätten Sie gewusst, dass an jedem NLA-Heimspiel des TV SuhrHANDBALL 38 Helferinnen und Helfer dafür sorgen, dass der Anlass reibungslos über die Bühne geht? Und dies mindetens 16 mal pro Saison, Europacup- und Schweizercup-Spiele nicht eingerechnet.

Grosses Dankeschön

An dieser Stelle möchten wir es nicht unterlassen, diesen vielen Heinzelmännchen und –Frauchen für Ihren grossartien Einsatz im Hintergrund zu danken. In diesen Dank möchten wir natürlich auch die übrigen Funktionäre in unserem Verein einschliessen. Denn wöchentlich sind Trainer, Betreuer, Chauffeure, Schiedsrichter, Zeitnehmer und Weitere im Dienst des TV SuhrHANDBALL in den Hallen «unterwegs». Dass sie dabei auch eine Menge Spass haben und viele interessante Menschen kennenlernen gehört dazu und soll auch diejenigen anspornen, sich unter info@tvsuhr.ch zu melden, welche im TV SuhrHANDBALL ebenfalls mitwirken möchten. <



Freundlichkeit und Kundenservice werden am Ticketschalter und bei der Platzanweiser-Crew gross geschrieben.

Konzentration und kühler Kopf sind am Zeitnehmertisch gefragt.

Der richtige Sound zum richtigen Zeitpunkt kann manchmal Wunder wirken.

Nach dem Schlusspfiff heisst es sofort aufräumen und Hallenboden reinigen. Häufig wartet schon einige Stunden später der nächste Anlass oder das Schulturnen.

Sich treffen, etwas trinken und dazu ein feines Stück vom Grill geniessen gehört dazu und macht den Matchbesuch zum Erlebnis über das Spiel hinaus.

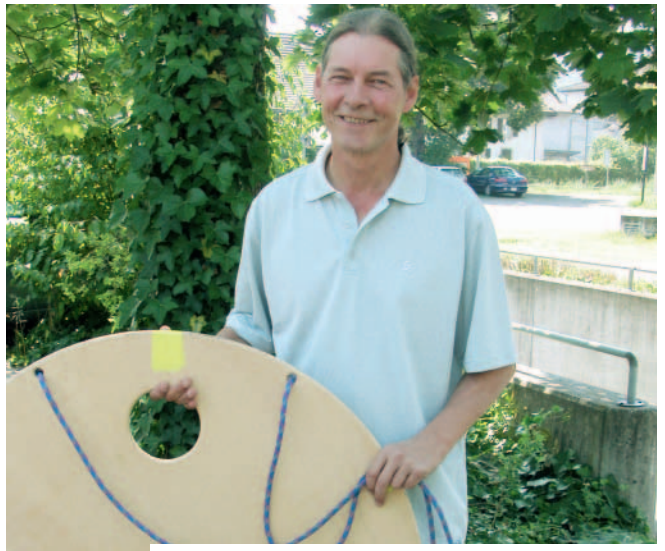
Der Videomann hat das ganze Spiel festzuhalten und sorgt dafür, dass nach jeder Partie reglementsgetreu alle drei am Spiel beteiligten Parteien Ihre DVD erhalten.

Allzeit bereit sein müssen die Wischer, welche dafür zu sorgen haben, dass das Spielfeld auch nach Rutschpartien von «durchgeschwitzen Leibchen» wieder trocken wird. >

Mit mentaler Stärke ans Ziel

> In den letzten Jahren hat sich der TV Suhr immer wieder hohe Ziele gesteckt. Zwar stand das Team zweimal im Cupfinal und schnupperte auch immer wieder an den Playoffs, doch zum ganz grossen Coup hat es nie gereicht. Mit der Unterstützung durch einen Mentaltrainer wollen die Suhrer dies in der neuen Saison ändern.

Schon im letzten Jahr hat Beat Kappeler das NLA-Team des TV Suhr gelegentlich betreut, in der laufenden Saison wird die Zusammenarbeit mit dem Mentaltrainer nun intensiviert. «Wir haben in der Vorbereitung den Schwerpunkt auf Massnahmen zur Teamentwicklung gelegt, daneben führe ich auch Einzelgespräche mit den Spielern und versuche, ihnen Hilfsmittel in die Hand zu geben, damit sie im Kopf stärker werden.» Kappeler hat früher selber Handball gespielt, beruflich war er als Mathematik- und Physiklehrer tätig, studierte Arbeits- und Organisationspsychologie und bildete sich mit Kursen in Selbsthypnose weiter. Was hier esoterisch klingen mag, ist für Kappeler eine wichtige Grundlage bei der Arbeit mit den Suhrer Handballern. «Wenn ein Spieler auf dem Feld nachdenken muss, wird er kaum einmal die optimale Entscheidung treffen und sein Potenzial voll abrufen können», sagt Kappeler. Ideal wäre das Gegenteil: «Ein Spieler sollte sich wohl fühlen auf dem Feld, sich seiner Fähigkeiten bewusst sein und daher mit einer gewissen Ruhe und Selbstverständlichkeit agieren – dann kommt auch der Erfolg», erklärt Kappeler seine Ziele. Nach dem durchzogenen Saisonstart dürfte seine Arbeit beim TV Suhr in den nächsten Wochen umso mehr gefragt sein. <



Viel Erfolg!
Knöbis Team kann auch mauern, sperren und lösen.
WIDMER BAU GRÄNICHEN
WWW.WIDMERBAU.CH

GASTHOF ZUM SCHÜTZEN
Ob Sieg, Remis oder Niederlage - der „Schützen" ist in jeder Stimmungslage der richtige Gastgeber.
Wir freuen uns auf Sie!
Telefon 062 823 01 24
www.gasthofschuetzen.ch
Der Treffpunkt in Aarau

Acht Termine aus über zweihundert herausgepickt

> Die Spielpläne und –daten der einzelnen Mannschaften, dazu auch News aus dem Klubleben und bald auch zum bevorstehenden 75 Jahr-Jubiläum finden Sie auf der Homepage www.tvsuhr.ch. Dort kann sich auch jedermann unseren E-Newsletter bestellen. Die nachfolgenden Termine können schon jetzt rot in der Agenda eingetragen werden. <

Samstag, 29. September 2007 Aarau Sporthalle Schachen
19.30 Europacup der Cupsieger
TV SuhrHANDBALL - UHC Goldmann Druck Tulln

Sonntag, 21. Oktober 2007 Aarau Sporthalle Schachen
14.00 – 18.00 «Handball meets Unihockey»
Unihockey: Lok Reinach – HC Thun
TV SuhrHANDBALL – Wacker Thun

Mittwoch, 14. November 2007 Lenzburg, Albani Sport
14.00 (19.00 Welcome-Apéro)
Einkaufstag zu Sonderkonditionen

Sonntag, 9. Dezember 2007 Aarau Sporthalle Schachen
10.00 Beginn grosser TV Suhr-Spieltag
16.30 TV SuhrHANDBALL – ZMC Amicitia Zürich

Sonntag 16. Dezember 2007 Suhr, Waldhütte Berg
16.00 Wald-Weihnacht

Samstag, 31. Mai 2008 Suhr
11.00 Sponsorenlauf

Sonntag 8. Juni 2008 Frick
Schweizerischer Minihandball-Spieltag
Ganzer Tag

Mittwoch, 20. August 2008 Suhr, Hotel Bären
20.00 Generalversammlung

Schreinerei Bopp AG
5034 Suhr
Tel. 062 842 49 18
Fax 062 842 67 39
Nat. 079 215 90 47
Innenausbau
Türen Fenster
Dachstockausbau
Reparaturen
Küchenbau

Jubiläum 10 Jahre
Mühlegarage Da Ré
Pneu-Discount
Sensationelle Preise
Mühleweg 15, Gewerbe alte Mühle, Suhr
Tel. 079 319 54 81, E-Mail: b.dare@bluewin.ch

Sie ist Europa- und Weltmeisterin geworden, hat an den Paralympischen Spielen zwei Silbermedaillen geholt und auch den New York Marathon schon gewonnen: Edith Hunkeler ist eine der besten Rollstuhlsportlerinnen der Welt und ein totales Energiebündel, immer unterwegs für ihren Sport. Deshalb kommt es ihr vor wie Ferien, wenn sie mal zuhause in Egolzwil ausspannt. Falls Sie daheim auch gerne relaxen: Pfister hat die grösste Auswahl an herrlichen Sofas, Kissen und Accessoires zum Wohlfühlen. Und damit die Entspannung schon beim Einkaufen beginnt, liefern und montieren wir alles nach Wunsch. Machen Sie es sich doch gleich bei pfister.ch bequem.

Pfister
125 JAHRE FREUDE AM WOHNEN.

«Zuhause ist wie Ferien.»
Edith Hunkeler (35), Rollstuhlsportlerin, Egolzwil LU

DENECKE.

Mitglieder
geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/mitglieder

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN